

Schartner Gemeindenachrichten

Ausgabe 3/2020 - Juli



Digitalisierung der Volksschule Scharn

Jede Klasse wurde im Dezember 2019 mit einem neuen Laptop ausgestattet.

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Mitteilungen	
Vorwort des Bürgermeisters	2-3
Aus dem Gemeinderat	4
Eheschließungen und Gratulationen;	5
Geburts- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle	6
Schartn sagt AdieuÖl, Hundekot - Beschwerden	7
Information BAV	
Information REGEF	9
Information Klima- und Energie-Modellregionen / Information Naturpark	10
Aus der Gemeinde	11

Mehr Schutz vor Corona in Oberösterreich.

Es gelten österreichweit wie bisher die Abstandsbestimmungen an öffentlichen Orten:

1-Meter-Abstand gegenüber Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben.

Ergänzend dazu gilt ab 9. Juli in OÖ:

- Das Betreten von allen öffentlich zugänglichen Orten in geschlossenen Räumen in Oberösterreich ist nur mit einem Mund- und Nasenschutz erlaubt.

- Das betrifft insbesondere Kunden-, Besuchs- und Wartebereiche.
- Damit sind bspw. die Kundenbereiche der Handelsbetriebe, Einkaufszentren, Markthallen, Banken, Sparkassen, Versicherungen, die Fahrgastbereiche der Bahnhöfe, aber auch die Besucher/innen-Bereiche von Museen, Ausstellungen, Bibliotheken, Archiven samt deren Lesebereich sowie von sonstigen Freizeiteinrichtungen (wie Kinos, Sportstudios oder Hallenbäder), sämtliche Amtsgebäude des Landes und der Städte und Ge-

meinden, aber auch Räume von Einrichtungen zur Religionsausübung und Indoor-Sportstätten umfasst.

- Das gilt für Mitarbeiter/innen und Besucher/innen bzw. Kund/innen.

- Wir appellieren, auch bei privaten Zusammenkünften und Feiern den Abstand einzuhalten bzw. Mund- und Nasenschutz zu tragen, sofern man nicht im gemeinsamen Haushalt lebt.

Abstand halten Maske tragen



Liebe Schartnerinnen und Schartner!

Schritt für Schritt zurück zur Normalität und Eigenverantwortung soll der Weg zurück sein nach den massiven Einschnitten, die uns das Coronavirus auferlegt hat!

Der österreichische Weg war und ist der geeignetste, auch wenn wir, wie die letzten Entwicklungen zeigen, immer noch mit Respekt und Vorsicht vorgehen müssen. Es gilt alles zu tun, um einen erneuten flächendeckenden „Lock down“ zu verhindern. Dazu ist es unumgänglich, dass jeder einzelne von uns auch ein gewisses Maß an **Eigenverantwortung** wahrnimmt!

Vor allem hat das Virus auch aufgezeigt, dass eine abgestimmte Vorgangsweise einer isolierten vorzuziehen ist. Ob international oder aber auch in den einzelnen Regionen Österreichs, das Virus kennt keine Grenzen!

Auch wirtschaftlich lässt die internationale und nationale Vernetztheit keine isolierte Betrachtungsweise zu. Darum ist das Interesse verständlicherweise groß, dass auch beispielsweise unsere Nachbarländer wieder gute Voraussetzungen vorfinden, um ihre Grenzen zu öffnen.

Bund, Land und Gemeinden könnte man auch als eine Art kommunizierende Gefäße bezeichnen. Durch den sogenannten Finanzausgleich werden Einnahmen wie auch Ausgaben des Bundes nach einem komplizierten Schlüssel auch auf die Länder und Gemeinden verteilt.

Das heißt, dass Mindereinnahmen aus Steuereinnahmen, aber auch beispielsweise Steuererleichterungen für Betriebe und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer logischerweise auch **Auswirkungen auf die Gemeindebudgets** haben, wie wir das zur Zeit erleben.

Wie hoch die **Einschnitte für unseren Gemeindehaushalt** im heurigen Jahr sein werden, wird frühestens im Herbst dieses Jahres konkreter feststellbar sein. Vor allem der Ausblick auf die nächsten Jahre ist noch ein sehr unsicherer.

Ich bin daher einigermaßen erleichtert, dass wir einen Großteil der Projekte, die wir uns für diese Periode vorgenommen haben, schon umsetzen und auch finanziell größtenteils abschließen konnten.

Erfreulicherweise konnten auch die für den **Gemeindeamtsneubau geplanten Kosten eingehalten** werden, was vom Land OÖ. schon bestätigt wurde und somit zeitnah mit der letzten Förderrate gerechnet werden kann. Unbedingt notwendige **Straßensanierungsmaßnahmen** hoffen wir doch noch in Angriff nehmen zu können.

Einen herzlichen Dank möchte ich noch einmal ausdrücklich an die Personen richten, die sich bereit erklärt haben, **Erledigungen für andere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger** während der Intensivphase der Pandemie durchzuführen.

Umfassend beschäftigt uns jedes Jahr der Bereich der **Kinderbetreuung**. Im Herbst wird eine große Kinderanzahl aus dem Kindergarten in die Volksschule wechseln, daher haben wir uns im Gemeinderat und in Absprache mit der Leitung der Volksschule dazu entschlossen, die Nachmittagsbetreuung **von Hort auf Ganztägige Schulform** umzustellen. Danke bei unseren Pädagoginnen und der Direktorin, Frau Isabel Deinhammer, dass sie hier zusätzliche Verantwortung übernehmen! Der Freizeiteil wird vom Hilfswerk koordiniert.

Erwähnen darf ich, dass wir schon vor der Coronasituation der Volksschule Scharten 10 digitale Endgeräte (Laptops & PC) übergeben haben.

Frau **Renate Kepplmüller aus Waizenkirchen** wurde vom Gemeinderat einstimmig zur neuen **Amtsleiterin** bestellt. Sie ist zur Zeit noch am Gemeindeamt St. Thomas tätig und wird am 1. August ihren Dienst bei uns antreten. Wir heißen sie herzlich willkommen! Sie wird in einer der nächsten Ausgaben unseres Amtsblattes noch näher vorgestellt.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Helmut Gaisbauer, der sich bereit erklärt hatte, die Aufgabe als Amtsleiter-Stellvertreter zu übernehmen und diese bis zur Übernahme der Agenden durch die neue Amtsleiterin kompetent und engagiert erfüllt hat!

Herzlichen Dank sagen und alles Gute für seine weitere Zukunft wünschen möchte ich unserem seit 2014 bei uns tätigen **Bauhofmitarbeiter Harald Wimmer**, der mit **1. Juli seine Pension** angetreten hat! Harald Wimmer bleibt uns durch sein Engagement, seine Freundlichkeit und seine Kollegialität als besonderer Mitarbeiter in Erinnerung!

Als sein Nachfolger wurde einstimmig **Marvin Edler** aus Unterscharten bestellt. Marvin ist 21 Jahre jung, hat eine landwirtschaftliche Ausbildung in der Fachschule Waizenkirchen und eine Lehre als Installateur abgeschlossen. Marvin freut sich sehr, wie er uns vermittelt hat, auf seine neue Aufgabe, die er mit 1. Juli angetreten hat. Wir heißen ihn ebenfalls herzlich willkommen!

Bei der Erstellung der sogenannten GEP (Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung), gemeinsam mit der örtlichen Feuerwehr und dem Landesfeuerwehrverband, wurde festgestellt, dass in manchen Regionen unserer Gemeinde die **Löschwasserversorgung** mangelhaft ist.

Impressum:

Medieninhaber u. -herstellung, Redaktion, Druck, Verlagsort und Herausgeber:

Gemeindeamt Scharten
Scharten 60, 4612 Scharten
Tel: +43 (0) 7272/5255
Fax: +43 (0) 7272/5255-9
gemeinde@scharten.ooe.gv.at
www.scharten.at
Bürgermeister LAbg. Jürgen Höckner



Unter anderem in **Kronberg und Rexham**. Aufgrund des Entgegenkommens der Familie Wiesmayr in Kronberg und Hubmer in Rexham können nun diese Mängel behoben werden. In Kronberg kann ein bestehendes Regenwasserbecken durch geringfügige Adaptierungen mitgenutzt werden. In Rexham errichtet die Gemeinde unter baulicher Mithilfe der Familie Hubmer einen Löschwasserbehälter. Auch hier wird das Grundstück kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön!

Soweit in diesem Amtsblatt personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:

Das Mitteilungsblatt „Schartner Gemeindenachrichten“ ist eine periodische, objektive, amtliche Information für die Bevölkerung und Freunde der Gemeinde Scharten.

Fotos: Gemeinde Scharten, pixabay.com, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Somit bleibt mir nur noch, liebe Schartnerinnen und Schartner, Ihnen einen schönen Sommer zu wünschen.

Bleiben Sie gesund und genießen Sie Ihre Freizeit in unserer schönen Region!

Ihr Bürgermeister
LAbg. Jürgen Höckner



Verstärkung im Gemeindebauhof Scharten

Marvin Edler

aus Scharten
ist seit Juli 2020 als Bauhofmitarbeiter in der Gemeinde tätig.





**Bericht aus den GR-Sitzungen
vom 28.04.2020, 28.05.2020
bzw. 23.06.2020**

Bau-, Straßen- und Raumordnungsangelegenheiten

Folgende Beschlüsse wurden vom Gemeinderat gefasst:

Grundsatzbeschluss für die Umwidmung des Grundstückes Nr. 1202/6, KG Finklham, von Dorfgebiet auf Sonderausweisung Wohnnutzung W... max. 5 Wohneinheiten zulässig, der Grundbesitzer Verein Hoffnung für Jeden, Breitenbach 28.

Genehmigungsbeschluss für die Umwidmung des Grundstückes Nr. 1920, KG Scharten, der Ehegatten Rudolf und Adelheid Wiesmayr, Kronberg 6, von „Grünland“ in Bauland „Wohngebiet“.

Der Grundsatzbeschluss für die Umwidmung der Grundstücke Nr. 856, 857, 858/1, 858/2, 859/1, 859/2, 859/3 und 860, KG Scharten, der Antragsteller Margit Angerlehner, Wolfgang und Margit Neubacher-Kremeier und Karin Knoll, von Grünland auf Bauland „Dorfgebiet“, wurde mehrheitlich gefasst.

Grundsatzbeschlüsse für die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Lang“ in Breitenbach und des Bebauungsplanes Nr. 42 „Huemmer“ in Rexham.

Mehrheitlich hat der Gemeinderat die Umlegung eines Teilstückes des Güterweges „Firlinger“ (öffentl. Wegparzelle Nr. 2079/1, KG Scharten) im Bereich des Anwesens Rexham 27, beschlossen.

Finanzielle Angelegenheiten

Um eine ausreichende Löschwasserversorgung in Rexham gewährleisten zu können, wird eine Löschwasserstelle auf den Grundstücken Nr. 567/1 und 567/4, KG. Scharten errichtet. Der Abschluss des erforderlichen Dienstbarkeitsvertrages mit dem

Grundbesitzer Horst Hubmer, Rexham 27 und der Gemeinde Scharten wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, dass künftighin bei Neuwidmungen von den Umwidmungswerbern die gesamten Kosten für die Errichtung der techn. Infrastruktur (Infrastrukturkostenbeitrag) zu tragen sind.

Die Abrechnung Amtshausneubau samt Wohnungen mit tatsächlichen Ausgaben für das Amtshaus in Höhe von € 2.344.644,71 sowie für die sechs Mietwohnungen in Höhe von € 772.768,09, wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Festgestellt wurde, dass bei einem derartig großen Projekt nicht nur der Kostenrahmen eingehalten werden konnte, sondern auch eine durchaus positive Mehrausstattung, wie z.B. Photovoltaikanlage, in den veranschlagten Kosten untergebracht werden konnte. Dies war unter anderem durch lukrierte Fördermittel, wie z.B. für die beiden Sgrafitti, für den Ortsplatz, die Bücherei und auch für Energiesparmaßnahmen, sowie dem sorgsamsten Umgang mit den vorhandenen Mitteln möglich.

Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Scharten

a) Die Novelle 2019 zum Oö. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz erforderte die Änderung bzw. Neufassung der derzeit geltenden Kinderbetreuungseinrichtungsordnung und der Tarifordnung für die Krabbelstube und den Kindergarten. Die Änderungen ergaben sich größtenteils aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sowie datenschutzrechtlicher Ergänzungen.

Beide Ordnungen sind auf der Homepage der Gemeinde Scharten, unter www.scharten.at – Bürgerservice - Verordnungen, ersichtlich und werden mit 01.09.2020 wirksam.

b) Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Institution Hort einzustellen und das Modell der ganztägigen Schulform mit getrennter Abfolge unter Leitung der Direktorin der VS Scharten einzuführen.

Diese Schulform ist für jene Kinder, die eine Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen.

In der GTS werden die Kinder nicht nur unterrichtet, sondern darüber hinaus auch in Lern- und Freizeitphasen gefördert und betreut. Damit stellt diese ganztägige Schulform Schulkindern gezielte Lernunterstützung, Betreuung sowie die Förderung ihrer Talente zur Verfügung.

Mit der Übernahme des Freizeitteiles wurde das Oö. Hilfswerk, befristet auf ein Jahr, betraut.

Gemäß § 15 Oö. Elternbeitragsverordnung wurde vom Gemeinderat einstimmig eine Tarifordnung für die ganztägige Schulform beschlossen. Der Elternbeitrag wurde entsprechend dem bisher geltenden Horttarif festgelegt und es ergibt sich für die Eltern keine Änderung. Diese Tarifordnung ist ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Scharten ersichtlich und ab 01.09.2020 in Kraft.

Um die notwendige Infrastruktur für den Essbereich der GTS herstellen zu können, hat der Gemeinderat den Ankauf für Mehrzweckstühle, Klapptische, Ecksofa, Sitznische und Beschattung, einstimmig beschlossen.

Personalangelegenheiten

Frau Renate Kepplmüller, wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Amtsleiterin der Gemeinde Scharten, befristet auf 3 Jahre, bestellt. Renate Kepplmüller weist jahrelange Erfahrung im Gemeindedienst auf und war bisher Amtsleiterin in der Gemeinde St. Thomas.

Eheschließungen

Herzliche Glückwünsche, alles Gute und viele schöne gemeinsame Stunden in Harmonie!

Ing. Daniel Ammesberger und Hannelore (geb. Dirisamer), Kronberg

Manuel Florian Eder und Nina (geb. Singer), Scharten

Alexander und Sandra Auinger-Zicha, Roitham

Johannes Ortner und Michaela (geb. Malzner), Herrnholz

Ing. Christoph Harrer und Sabine, BEd (geb. Gütlinger), ehem. Roitham

Christina Schinnerl und Philipp (geb. Hennerbichler), Breitenaiach

Manuel Prossliner und Katja (geb. Roitingner), Breitenaiach



Verbindungsweg Lagerhausplatz in Breitenaiach

Das gesamte ehem. Lagerhausareal in Breitenaiach wurde von der Lagerhausgenossenschaft an die Firma Lenox Trading verpachtet. Das ehem. Gebäude dient nun als Auktionshalle und für Besichtigungen von diversen Online-Versteigerungen. Weitere Infos zu den Auktionen auf www.lenox-trading.at

In diesem Zusammenhang kann aber auch mitgeteilt werden, dass die Situation des bisherigen Gehweges über den Lagerhausplatz mit den neuen Pächter besprochen wurde und eine Benützung nach wie vor gestattet ist.

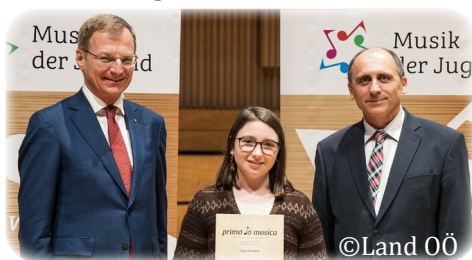
Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch!

Herr **Andreas Gstöttner, BSc MSc** aus Rexham hat auf der Johannes Kepler Universität Linz seinen Titel MSc im Masterstudium Finance und Accounting erfolgreich absolviert.



Frau **Olivia Kräftner** aus Leppersdorf hat beim prima la musica (Österreichischer Landesjugendmusikwettbewerb) den 1. Preis in der Kategorie *Kontrabass* und den 2. Preis in der Kategorie *Violine* erzielt.



Frau **Leoni Schmidl** aus Scharten hat die Matura im Dr. Schauer Gymnasium Wels mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert.



Herr **Alexander Stogmeyer** aus Leppersdorf wurde als Preisträger beim OÖ Bautechnikpreis 2020 ausgezeichnet. Gemeinsam mit zwei Teamkolleginnen, hat er den 1. Preis beim Projekt „Neubau einer Schule in Marchtrenk“ erzielt.



Auszeichnungen im Imkerverein Scharten:

Herr **Otto Partinger** wurde für seine 25 Jahre Mitgliedschaft im OÖ Landesverband für Bienenzucht geehrt. Er ist seit 1995 Mitglied des Imkervereins Scharten. Ab 1998 übernahm er Funktionen im Vereinsvorstand.



Herr **Markus Huemer** erhielt auf der Ab-Hof-Messe-Wieselburg zwei Goldmedaillen für seinen Honig.

Weitere Informationen zum Schartner

Imkerverein: www.imkervereinscharten.at



Geburtstags- und Ehejubiläen

Herzliche Glückwünsche, Gesundheit und alles Gute
für den weiteren Lebensweg!



Friederike Weismann-Zeller aus Breitenbach
zum 80. Geburtstag



Martha Grims aus Scharten
zum 90. Geburtstag

Maximilian Huemer aus Scharten
zum 93. Geburtstag

Friederike Schiefermair aus Finklham
zum 80. Geburtstag

Hilde Schobesberger aus Roitham
zum 91. Geburtstag

Johanna Stockhammer aus Leppersdorf
zum 80. Geburtstag

Margaretha Jäger aus Kronberg
zum 91. Geburtstag

Marie Doppelbauer aus Finklham
zum 80. Geburtstag

Gertrude und Josef Leidinger aus Finklham
zur Goldenen Hochzeit

Irmgard und Ludwig Spitzbart aus Scharten
zur Goldenen Hochzeit

Ursula und Rochus Schaller aus Leppersdorf
zur Goldenen Hochzeit

*Diese Jubilare konnten aufgrund der Covid-19
Gefährdung leider noch nicht besucht werden.*

Geburten

Herzliche Glückwünsche, Gesundheit und
viele glückliche und unvergessliche Stunden!

Mag. Claudia und Christoph Eichinger
aus Aigen zur Tochter **Luise**

Viorica-Areta und Dumitru-Daniel Rus
aus Breitenbach zum Sohn **Ethan**

Heidemarie und Christian Rechberger
aus Breitenbach zur Tochter **Lena**

Sabrina Anzengruber und Timo Johannsen
aus Scharten zur Tochter **Lina**

Mag. Katharina und Philipp Sautner
aus Breitenbach zur Tochter **Thea**

Verena und Bernhard Imber aus Roitham
zum Sohn **Friedrich**

Stefanie und Kurt Kaplaner aus Scharten
zum Sohn **Louis**

Sterbefälle

Aufrichtige Anteilnahme den
Angehörigen von

Dr. Gertraud Käfer aus Kronberg

Inge Bürger aus Scharten

Scharten sagt AdieuÖl!

Oberösterreich hat sich ein klares Ziel gesetzt: Wir wollen „Raus aus dem Heizen mit Öl!“ Trotz großer Fortschritte in den letzten Jahren (mehr als 60 % der Raumwärme kommen bereits aus erneuerbaren Energieträgern und Fernwärme) gibt es noch über 100.000 Öl-Zentralheizungen in Oberösterreich.

AdieuÖl ist ein umfangreiches Informations- und Aktivitätspaket des Landes, mit dem wir in Oberösterreich noch mehr Ölheizungen zum Umstieg auf erneuerbare Energie motivieren wollen. Schwerpunkt sind Privathaushalte, aber auch viele Betriebe haben noch Ölheizungen.

Scharten ist eine der ersten Partnergemeinden von AdieuÖl!

Durch die Teilnahme an AdieuÖl setzt die Gemeinde ein sichtbares Zeichen für den Klimaschutz und zeigt, dass Zukunftsthemen uns alle angehen. Wir werden bis Ende 2020 konkrete Aktivitäten zu Information und Bewusstseinsbildung rund um „Raus aus Öl“ setzen.

Warum AdieuÖl?

Es gibt viele gute Gründe für AdieuÖl: **Die Ölheizung stirbt aus.** Immer weniger Menschen in Oberösterreich heizen mit Öl. Seit 2005 hat sich ihre Zahl um 42.000 reduziert. Außerdem ist im Neubau Heizen mit fossilem Öl bereits verboten.

Ein Tausch ist einfacher als gedacht, Ihre Investition macht sich bezahlt!

Die Förderungen des Landes unterstützen bei den Investitionskosten für den Tausch. Sie profitieren von den niedrigeren Betriebskosten einer Pelletsheizung oder einer Wärmepumpe sofort aber z.B. auch dann, wenn Sie in Pension gehen oder das Haus fit für kommende Generationen machen. Erneuerbare Energieträger tragen zur Wertschöpfung in Österreich bei und sind preisstabiler. Öl muss importiert werden und unterliegt starken Preisschwankungen. Wenn die Möglichkeit besteht, ist auch der Anschluss an eine Nah- oder Fernwärmanlage eine ökologische Alternative zur Ölheizung.



Öl schadet dem Klima. Mit einem Jahresverbrauch von 3.000 Litern fossilem Heizöl verursacht man 9.000 kg CO₂. Mit einem Benzin-Auto kann man mit 3.000 Litern etwa 43.000 km fahren – also theoretisch rund um die ganze Erde!

Unterstützen auch Sie AdieuÖl!

Machen Sie mit, auch wenn Sie selber nicht mit Öl heizen, indem Sie z.B. Freunde und Bekannte zum Ausstieg bewegen oder einfach eine Unterstützungserklärung auf www.adieuöl.at/unterstuetzen/ ausfüllen.

Details unter www.adieuöl.at beim OÖ Energiesparverband und www.scharten.at/Scharten_sagt_AdieuOel

OÖ Energiesparverband
+43 732 / 7720-14380
office@esv.or.at
www.energiesparverband.at

Hundekot – Beschwerden nehmen zu

Zu Recht wird jedermann zustimmen, dass Hundekot auf landwirtschaftlichen und öffentlichen Flächen generell unhygienisch und deshalb zu vermeiden ist. Bitte bedenken Sie, dass durch Hundekot verunreinigte landwirtschaftliche Flächen als Futtermittel unbrauchbar sind. Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden und für Heu oder Grünfutter genutzte Wiesen sollten deshalb von Hundekot frei gehalten werden; ebenso wie fremde, wenn auch nicht eingezäunte, Liegen-schaften und öffentliche Flächen.

Bitte zeigen Sie Verantwortung, benutzen Sie die Hundekot-Sackerl* und entsorgen Sie diese auch ordnungsgemäß über den Restmüll und nicht in die Wiese oder den Grünstreifen.

Übernehmen Sie als Hundehalter Verantwortung und zeigen Sie Achtung gegenüber Ihren Mitmenschen!

**Gassi-Sackerl Stationen wurden in Scharten (Parkplatz röm.-kath. Pfarre), Breitenbach (Amtstafeln), Finkham (Spielplatz), Herrnholz (Jausenstation Beissl) und Leppersdorf (Rückhaltebecken) aufgestellt.*

Gem. § 6 Abs. (3) Oö. Hundehaltengesetz 2002 müssen die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich vom Hundeführer beseitigt und entsorgt werden!



Kommunale Abfallwirtschaft in Eferding – COVID-19

Gerade in Zeiten von Corona haben sich viele Mitbürger die Zeit genommen um Zuhause zu entrümpeln. Zum Schutz der ASZ Mitarbeiter sowie zur Eindämmung der Verbreitung von COVID-19 waren jedoch die ASZ im Bezirk Eferding vorübergehend geschlossen. Diese haben mittlerweile wieder im Normalbetrieb geöffnet, wobei die allgemeinen COVID-19 Maßnahmen (Mund-Nasen-Schutz & Mindestabstand) einzuhalten sind.

Nichtsdestotrotz sind durch die Entrümpelungen größere Mengen an Abfall entstanden. Die kommunale Abfallwirtschaft ist in solchen Zeiten besonders gefordert, aber auch bemüht zum Schutz unserer Umwelt & Ressourcen die Entsorgung sicher zu stellen. Dies erfordert eine zusätzliche Koordination zwischen Bürgern, Gemeinden, Entsorgern und dem Bezirksabfallverband bei z.B. öffentlichen Sammelstellen, der Hausabholung sowie beim ASZ Betrieb.

Restabfalltonne 55% Fehlwürfe!

Aus gegebenen Anlass möchten wir noch einmal auf die OÖ Restabfallanalyse aufmerksam machen. Diese führte zum Ergebnis, dass 55% des Restabfalltonneninhaltes Fehlwürfe sind, d.h. Materialien wie z.B. Papier und Glas, die bei richtiger Entsorgung dem Recyclingkreislauf erhalten bleiben. Bei falscher Entsorgung über die Restabfalltonne werden diese wertvollen Rohstoffe der Verbrennung zugeführt. Dies verursacht einerseits negative Auswirkungen für unsere Umwelt und schadet zusätzlich der Geldbörse eines jeden Bürgers, da der Inhalt der Restabfallton-

ne am kostenintensivsten in der Entsorgung ist. Daher ist jeder einzelne Bürger für den eigenen Nutzen angehalten und laut OÖ. AWG 2009 auch verpflichtet Abfall richtig zu trennen.

Restabfalltonne überfüllt?

Sollte jedoch das Volumen der schwarzen Restabfalltonne einmal nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit sich einen Restabfallsack bei der Gemeinde zu kaufen. Die Kosten dafür können direkt beim Gemeindeamt erfragt werden. Der volle Restabfallsack kann bei der nächsten Restabfallabholung neben die Restabfalltonne gestellt werden und wird vom Entsorger mitgenommen. Eine Abgabe von Restabfall im ASZ ist nicht möglich! Zu unterscheiden hierbei ist Restabfall von Sperrmüll. Restabfall und Sperrmüll sind jene Abfälle, die nicht mehr verwertet werden können wie z.B. Zigarettensammel, Couch, kaputte Ski. Jene Abfälle, welche auf Grund der Größe oder Form nicht in den für die Restabfallsammlung bestimmten Behälter gelagert werden können sind Sperrmüll und können im ASZ entsorgt werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei allen Bürgern bedanken, die laufend und vermehrt während der Coronawelle ihre Zeit investieren um Wiesen und Wälder von Abfall zu säubern. Unsere Umwelt sowie Ihre Mitmenschen bedanken sich! Utensilien und Informationen bezüglich Entsorgung von eingesammelten Abfall erhalten Sie beim Bezirksabfallverband Eferding oder am Gemeindeamt.



Abgabe von Alttextilien im ASZ wieder möglich!

Die Annahme gilt für saubere Alttextilien und Schuhe, abgegeben in den durchsichtigen Sammel-säcken, welche auf der Gemeinde oder im ASZ erhältlich sind.

Was passiert mit dem Abfall vom ASZ?

Abfälle, die im Altstoffsammelzentrum (ASZ) entsorgt werden, können beinahe zu 90% recycelt werden.

Jeder einzelne Bürger, der Wert auf die Abfalltrennung legt und korrekterweise Abfall als Rohstoff sieht, leistet dazu seinen Beitrag.

Größtenteils werden die ASZ Abfälle mittels LKW zum Altstofflogistikzentrum (ALZ) bei der LAVU in Wels gebracht und dort oö-weit gesammelt. Vor Ort werden die Abfälle teilweise in ihre Bestandteile zerlegt (z.B. Elektrogeräte) oder direkt zu Partnerbetriebe für die weitere Verwertung gesammelt übergeben.

Somit ist ein Verwertungs- bzw. Recyclingprozess mit geringem logistischem Aufwand und max. Ressourcenschonung garantiert.



(Tetrapack)



Mitradeln und gewinnen! Öö. radelt – das Eferdinger Land radelt mit!

Die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Eferding macht bei der Aktion "Oberösterreich radelt" mit und lädt alle ihre Bürgerinnen und Bürger ein, in die Pedale zu treten und Kilometer zu sammeln.

Mitmachen ist ganz einfach: Auf ooe.radelt.at anmelden und bei der Anmeldung die Klima- und Energie-Modellregion Eferding als Veranstalter auswählen.

Die geradelten Kilometer können entweder online im Profil eingetragen oder über die "Österreich radelt"-App erfasst werden. „Wer mitradelt, trägt nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern kann auch tolle Preise gewinnen“, motiviert KEM-Managerin Christina Mayer-Lamberg zum Mitmachen. „Jeder geradelte Kilometer zählt!“ Die Eferdingerin folgte mit Juni Herbert Pözlberger nach, der die Klima- und Energie-Modellregion seit 2011 managt.



Regionalentwicklungsverband und Energiegenossenschaft Eferding neu im Haus Eferdinger Land!

Seit Anfang Juni 2020 dürfen REGEF und Energiegenossenschaft weiterhin in einer Bürogemeinschaft, aber am neuen Bürostandort in der Linzer Straße 4 (ehemalige Bezirksbauernkammer Eferding), für die Region tätig sein.

Begrüßen dürfen wir auch unsere neue Managerin der Klima- und Energie-Modellregion Eferding, Mag.^a (FH) Christina Mayer-Lamberg.

Das "Haus Eferdinger Land" wurde von der Raiffeisenbank Region Eferding eGen umgebaut. Besonders freut uns, dass "Efi's Lebens.mittel.punkt" seit 17. Juni hier zum regionalen Einkauf einlädt. In der "Eferdinger Land Akademie" im 1. Stock werden künftig Kochkurse, Vorträge, Workshops und Projekte zum Thema Lebensmittel, Gesundheit und Ernährung angeboten. Seminarküche und Seminarraum können auch angemietet werden. Coworking-Arbeitsplätze, die Schülerhilfe Eferding und ein Notariat bringen zusätzlich Frequenz in das Haus an der Linzer Straße.

Unsere neuen Kontaktdaten:

Regionalentwicklungsverband Eferding und
Energiegenossenschaft Region Eferding eGen
Linzer Straße 4, 4070 Eferding
Tel. 07272/69799
E-Mail: office@regef.at





Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

SONNENSTROM - Energie der Zukunft

**Aktion Photovoltaik-
Sorglos-Paket 2020**



Energiegenossenschaft
Region Eferding eGen

Im Eferdinger Land soll der Anteil an Erneuerbaren Energieträgern weiter gesteigert werden. Zahlreiche Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 11.000 kWp wurden in den letzten Jahren errichtet und produzieren jetzt emissionslos Sonnenstrom.

Die Energiegenossenschaft Region Eferding hat im Rahmen des Projekts Klima- und Energie-Modellregion zum 5. Mal ein sehr attraktives Photovoltaik-Paket für Sie zusammengestellt.

Es konnten wiederum zwei qualifizierte und regionale Unternehmen dafür gewonnen werden.

Für Fragen steht Ihnen gerne Mag. (FH) Christina Mayer-Lamberg, Managerin der Klima- und Energie-Modellregion Eferding,

zur Verfügung. Tel. 07272/69799
oder kem-eferding@energiegenossenschaft.at

Sorglos-Paket 2020

-Von der Bestellung bis zur Inbetriebnahme

Schlüsselfertig geliefert, angeschlossen, montiert – und liefert Sonnenstrom

- Inklusive aller Bürokratie
(Netzzugang und Förderungsabwicklung)

Komponenten:

Wechselrichter: Fronius (OÖ) 3 bzw. 5 kW / 5 Jahre Garantie
Module: 10 bzw. 16 Stück / 10 Jahre Produktgarantie
Montagematerial: ALU/Niro für Schrägdach und Verkabelung

Preise:

3,1 bzw. 3,3 kWp: € 5.650,-
inkl. 20% MwSt.

5,2 bzw. 5,28 kWp: € 7.800,-
inkl. 20% MwSt.

Bundesförderung*:

€ 250,-/kWp (max. € 1.250,-)

Partnerbetriebe:

MSP Solarpower GmbH

Gewerbepark 19, 4101 Feldkirchen/Donau

Tel.: 07233 80570 Fax: DW 90

E-Mail: office@msp-solarpower.at

Web: www.msp-solarpower.at

Ingenieurbüro Josef Mittendorfer e.U.

Sallmannsberg 5, 4731 Prambachkirchen

Tel.: 0660/250 2285

E-Mail: josef@energy-technics.at

Web: www.energy-technics.at

Den Naturpark erleben

in den Sommerferien

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Mit dem E-Bike vom Kurpark in den Naturpark. Geführte Radtour mit M. Mach, Tourismusinfo Vitalwelt Bad Schallerbach, Sa. 8. Aug. u. Sa. 12. Sept., 13.30 - 17 Uhr

Kräuterwissen & Pflanzenmagie mit B. Gaisböck, Jausenstation Beißl, Scharten, Fr. 14. Aug., 15.30 - 18.30 Uhr

Hydrolate selber machen mit S. Haider, Leppersdorf, Scharten, Sa. 29. Aug., 14 - 17.30 Uhr

Obstklaubm - nix wawiastrn Auftakt. Parkplatz Leppersdorf 8, Scharten, Sa. 19. Sept., 10 - 14 Uhr

Kräuter für die kalte Jahreszeit mit S. Haider, Firlingerhof, Scharten, Sa. 19. Sept., 14 - 16.30 Uhr

Pilze - Die Edelsteine des Waldes mit Dr. W. von Zitzewitz, Gemeindeamt St. Marienkirchen, Sa. 19. Sept. u. Sa. 3. Okt., 10 - 13 Uhr

Information und Anmeldungen im Naturpark-Büro
Tel.: 07249/47112-25 od. mail: info@obsthuegelland.at

www.obsthuegelland.at

Obstkultur.
Freude pur!



Nach einem außergewöhnlichen Schuljahr beginnen bald die Sommerferien. Wir freuen uns, dass wir trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie auch heuer einige Veranstaltungen anbieten können. Spiel, Spaß und Naturerlebnis stehen bei den Naturpark-Ferienprogrammen im Vordergrund. Gemeinsam mit unseren Naturvermittlerinnen haben wir ein Konzept ausgearbeitet, um auf die besonderen Umstände in diesem Jahr Bedacht zu nehmen. Bitte rasch anmelden (07249-47112-25), einige Veranstaltungen sind bereits ausgebucht. Wir wünschen Ihnen und euch, liebe Kinder, einen schönen und erholsamen Sommer!

Obm. Heinz Steiner, GF Rainer Silber u. Siglinde Hollnsteiner

13. Juli

Geschenke aus der Natur

15. Juli

Mit Becherlupe und Kescher an die Polsenz

27./28. Juli

Forscher- und Waldwerklitage

6. Aug.

Hinaus in den Wald

10. - 13. Aug.

Walderlebnistage im Wichtelwald (Naturpark-Sommerkindergarten)

18. Aug.

Eulen und Fledermäuse

27. Aug.

Sterndalschaun (Kepler Sternwarte Linz)

2. Sept.

Papierschöpfen - Aus alt mach neu

Natur im Garten

Mag. Franz und Gerwid Weiß:
„Unser Garten in Finklham wurde von einer Kommission der OÖ Landesregierung als Naturgarten anerkannt und zertifiziert. Wir haben uns sehr gefreut!

Ein Naturgarten muss verschiedene Kriterien wie Artenvielfalt, Verzicht auf Pestizide und Kunstdünger, Flächen für Insekten, Kompostierung, Naturwiese, heimische Pflanzen und Sträucher, Blumen für Bienen usw. aufweisen.

Nähere Informationen auf der Homepage von Natur im Garten
www.gartenland-ooe.at

Auf unserem Grundstück mit 1.800m² direkt am Innbach, wachsen wie in einem Auwald ca. 50 Bäume von der Linde bis zur fast ausgestorbenen Ulme. Ein großes Wiesenstück wird erst im Sommer gemäht, Laub und Reisighaufen bieten Kleintieren und Insekten Unterschlupf. Auch Unkräuter wie Brennesseln lassen wir teilweise stehen. Durch die vielen alten Bäume finden auch viele Vögel genügend Nistmöglichkeiten. Vom Vogelsterben ist bei uns nichts zu merken, wir brauchen im Winter 150kg Vogelfutter!



Der pflegeleichte Garten ist gerade im Sommer sehr kühl und beschattet das Haus. Auch mehrwöchige Abwesenheit übersteht der Garten ohne Betreuung. Nur auf eines müssen wir aufpassen, dass der Innbach Dschungel uns nicht verschluckt. Ein größerer Baumschnitt ist alle 2 Jahre nötig.

Eine große Photovoltaikanlage erzeugt jährlich 5500kWh Strom und geheizt wird emissionsfrei mit einer Wärmepumpe.“



Spielkisten für Gemeindespielplätze



Die Sommerferien stehen vor der Tür und somit pünktlich zum Ferienbeginn auch eine Überraschung von der Familienbund-Ortsgruppe Scharten!

Das Coronavirus stellte uns alle vor viele Herausforderungen und so mussten leider auch unsere Veranstaltungen abgesagt werden. Nichtsdestotrotz möchten wir vom Familienbund Scharten einen Beitrag zur familienfreundlichen Gemeinde leisten.

Befüllt wurden von uns Spielkisten und jeweils auf den insgesamt vier Spielplätzen der Gemeinde Scharten (Breitenaich, Finklham, Leppersdorf und Scharten) aufgestellt. Jedes Kind kann aus der bunten Kiste Spielzeug zur Benutzung auf dem Spielplatz herausnehmen, damit Spielen und danach wieder in die Kiste zurückgeben. Zusätzlich zum gemeinsamen Spiel und Spaß möchten wir dadurch den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder fördern.

Die Spielkisten sind gefüllt mit diversen Spielesets, Sandspielsachen, Sprungseilen, Bällen und vielem mehr, welche wir in den Spielwarengeschäften der Umgebung erstanden haben!

Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Jürgen Höckner wurde am 04. Juli die erste Kiste geöffnet und die Spielsachen bereits ausgiebig getestet! Wir wünschen allen Kindern viel Spaß beim Spielen!



Ankündigung:

Wir freuen uns schon sehr, wenn wir euch bei unserer nächsten Veranstaltung, dem Tanzworkshop mit Susi am 21. und 22. Juli, begrüßen dürfen! Anmeldungen jederzeit möglich (scharten@ooe-familienbund.at)!

Gebührende Einweihung der neuen Bibliotheks-Räumlichkeiten

Im Frühjahr fand in der Öffentlichen Bücherei der Pfarre und Gemeinde Scharten eine Lesung mit der bekannten Krimiautorin Eva Rossmann statt. Sie las aus ihrem neuesten Werk „Heißzeit 51“, in dem es um den Klimawandel geht.

Im Anschluss wurden die BesucherInnen mit Köstlichkeiten aus dem Kochbuch von Eva Rossmann und Manfred Buchinger „Entspannt Kochen: Lieblingsrezepte aus Österreich“ verwöhnt, die vom Bibliotheksteam zubereitet wurden.

Zur Abrundung des gemütlichen Abends gab es österreichischen Wein von „Sylvias Wein“.

Weitere Veranstaltungen sind geplant!



„OMADIENST“ eine Bereicherung fürs Leben!

Sie sind von Kindern begeistert und haben Lust auf eine neue Herausforderung? Werden Sie Leihoma!



Als Leihoma des Katholischen Familienverbandes finden Sie eine erfüllende Aufgabe, Wertschätzung und bekommen zusätzliche eine finanzielle Anerkennung.

Die Leihoma kommt stundenweise zu den Kleinen nach Hause und betreut sie in der gewohnten Umgebung. Durch Spielen, Lachen und gemeinsames Tun entsteht eine enge Beziehung, die von Freude und Vertrauen getragen ist!

Sie haben verfügbare Zeit und Liebe zu Kindern? Dann werden auch Sie Leihoma!

Bitte melden Sie sich, ich freue mich auf Ihren Anruf!



Zweigstelle Bezirk Grieskirchen/Eferding
Leitung: Renate Nimmerfall, 0670-2088 726



Aktuelle Informationen zu Terminverlegungen

Aufgrund der Ereignisse im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) hat sich der Seniorenbund Scharten dazu entschlossen, den **Grillabend beim Dorfwirt Breitenbach** erneut zu verschieben.

Ein neuer Termin für das gemütliche Treffen mit Essen, Trinken und auch Unterhaltung, Geselligkeit und Spaß wird rechtzeitig bekanntgegeben!



AUS LIEBE ZUM
MENSCHEN.

www.rotekreuz.at/ooe | 0800 / 190 190



BLUTSPENDEN

SCHARTEN

Montag, 21. September 2020

15:30-20:30 Uhr

Volksschule

Aus Liebe zum Menschen.



Vorankündigung:

Wann: Samstag, 03. Oktober 2020
von 14.00 bis 19.00 Uhr

Wo: Kirschblütenhalle Scharten

Interessante Vorträge, Workshops
und Aussteller erwarten Sie!
Weitere Informationen folgen ...



1. Schartner Xundheitstag
rund um das Thema „Schlafen“